

Berolina-Cup in Berlin vom 23.-24.02.2013

Unicef-Schwimmen am 23.02.2013 in Frankfurt/Oder

Am vergangenen Wochenende war für die Kinder und Jugendlichen des KSC Strausberg ein wettkampfreiches Wochenende.

So haben sich 13 Schwimmer/innen aus den beiden Leistungsgruppen auf den Weg zum Berolina-Cup nach Berlin gemacht, um dort für dieses Jahr den ersten Wettkampf auf einer 50m-Bahn zu bestreiten. Leider war die Konkurrenz teilweise sehr groß oder aber einfach schneller, so dass die KSC-Wasserratten nur mit Tobias Fröschke über die 100m Delphin das Siegerpodest erklimmen konnten. Er gewann in dieser Disziplin die Bronzemedaille.

Ferry Manthei, Max Janczikowski, Lennart Salabarría und Luci Voigt konnten sich über mindestens eine neue Bestzeit freuen. Doch auch Paul Mäbert, Tim Degen, Paul Zimmermann, Thomas Nachtigall, Florian Stallmach, Sofie Kaden, Anica Bauer und Lara Gerdessen blieben meist im guten Mittelfeld und das bei einem Jahrgangs-Starterfeld von bis zu 40 Schwimmern. Trainerin Heike Kaden, Silvia Kurz und Trainer Lars Richter haben bei diesem Wettkampf noch viel Potential bei ihren Schützlingen entdeckt, was es bis zu den Landesmeisterschaften noch rauszukitzeln gilt.

Während die Größeren beim Berolina-Cup waren, waren am Samstag auch 12 Schwimmer/innen des KSC Strausberg e.V. auf dem Weg zum Unicef-Schwimmen nach Frankfurt/Oder und hinterließen dort einen bleibenden Eindruck.

Edgar Knick, Luzie Leo, Tamina Bemm, Daniel Arnold, Erik Kutzmarski, Magnus Schönfeld, Melina Manzke, Emma Borgwald, Alice Antonini, Kevin Neufeld, Lukas Nachtigall und Markus Gerdessen sahten insgesamt 14 Gold-, 11 Silber- und 3 Goldmedaillen ab und krönten diesen überaus erfolgreichen Wettkampftag mit dem Sieg in der 4x25m Lagenstaffel der Mädchen (Jg.03-05) und ebenso mit dem Sieg der 4x25m Lagen Staffel der Jungen im gleichen Jahrgangsbereich.

Trainerin Jana Gerdessen und Trainerin Lisa Fröschke waren sehr stolz auf ihre Schwimmer/innen und fuhren durchaus zufrieden Richtung Heimat.



Berolina-Cup am 25. und 26. Februar 2012

Achtzehn junge Schwimmer/innen aus den Leistungsgruppen des KSC Strausberg traten am Wochenende gegen über 1.000 Sportler aus 46 Vereinen des In- und Auslandes an.

Emil Zimmermann (Jg. 02) gelang das Unglaubliche! Er holte mit einer Wahnsinns-Zeit von 1:33,20 Minuten über 100m Rücken die Goldmedaille und ließ mit einem Abstand von fast 4 Sekunden die Konkurrenz hinter sich. Über 50m Rücken war nur ein Schwimmer schneller als er und Emil holte Silber. Auch über die Freistil-Strecken schwamm er neue Bestzeiten und holte sich Urkunden für den 4. bzw. 5. Platz. Auch Moritz Reinke (Jg. 00) schwamm mit neuen Bestzeiten in die Medaillenränge. Er holte jeweils Silber über 100m Rücken und 100m Freistil. Über 50m Rücken verpasste er nur knapp die Bronzemedaille und wurde Vierter. Außerdem erschwamm er sich noch Urkunden über 50m Brust und 50m Freistil.

Ebenfalls Silber erkämpfte sich Tobias Frösche (Jg. 02) auf der 100m Schmetterling-Strecke. Als einer der jüngsten Teilnehmer wagte er sich sogar an die 200m Lagen. Leider konnte wegen eines Startfehlers seine Zeit nicht gewertet werden. Auch seine große Schwester Lisa Frösche (Jg. 95) schwamm weit vorne mit. Über 50m Rücken verpasste sie nur um 3 Hundertstel Sekunden die Bronzemedaille.

Benjamin Weißheimer (Jg. 95) schwamm über 50m Freistil eine tolle neue persönliche Bestzeit von 26,79 Sekunden und blieb über 100m Freistil mit 1:01,63 Minuten nur ganz knapp über der magischen Minutengrenze.

Lennart Salabarría (Jg. 98), Sofie Kaden (Jg. 98), Marius Becker (Jg. 99) und Tim Degen (Jg. 01) kamen mit Superzeiten unter die ersten 15, bzw. sogar unter die Top-Ten!

Auch Lars und Lorenz Richter, Anna-Marie Runge, Florian Stallmach, Suntje Sonntag, Lara Gerdessen, Anica Bauer, Luci Voigt sowie Luisa Grießl vertraten mit sehr guten Leistungen würdevoll den KSC.

Herauszuheben ist noch die Leistung der 4x50m Freistil-Staffel der Jungen. Benjamin Weißheimer, Lars Richter, Florian Stallmach und Lennart Salabarría gelang es nämlich, mit 1:58,63 Minuten die 2-Minuten-Schallmauer zu durchbrechen.